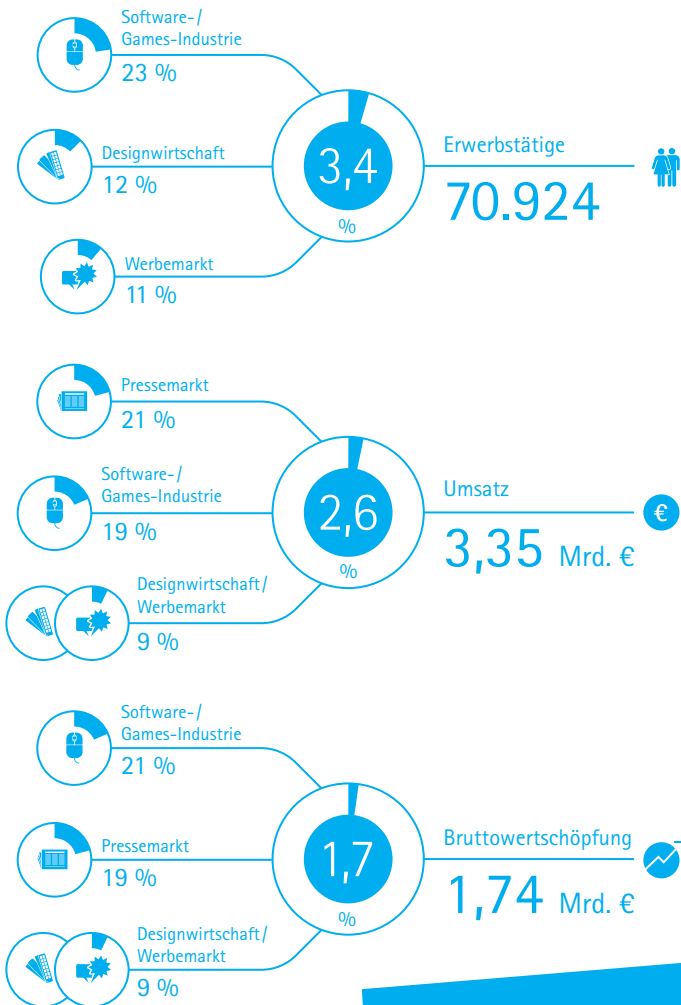


Die sächsische Kultur- und Kreativwirtschaft als Arbeitgeber und Wirtschaftsfaktor in 2015

Erwerbstätige, Umsatz und Bruttowertschöpfung absolut und relativ zur sächsischen Gesamtwirtschaft



Die Kultur- und Kreativwirtschaft ist ein bedeutender Arbeitgeber und eine starke Wirtschaftsbranche in Sachsen.

Software- / Games-Industrie, Pressemarkt, Designwirtschaft und der Werbemarkt sind die ökonomischen Triebfedern der Kultur- und Kreativwirtschaft.

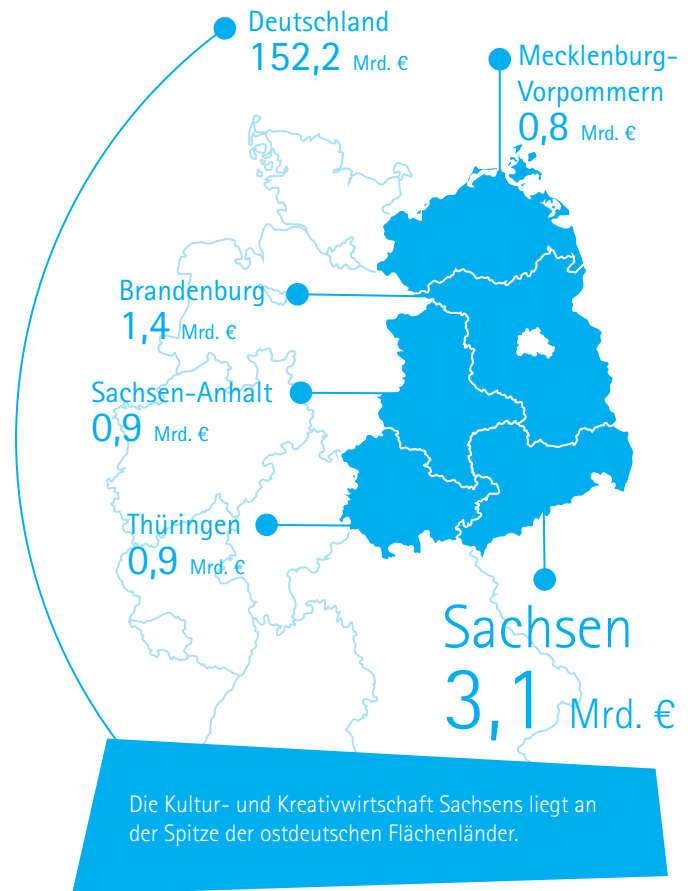
Beschäftigung im Vergleich mit anderen Branchen in Sachsen

Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, 2016



Umsätze der Kultur- und Kreativwirtschaft

Umsatz (Unternehmen über 17.500 € Jahresumsatz), 2015
Ohne Kunsthandwerk



Beschäftigungsanteile von Frauen

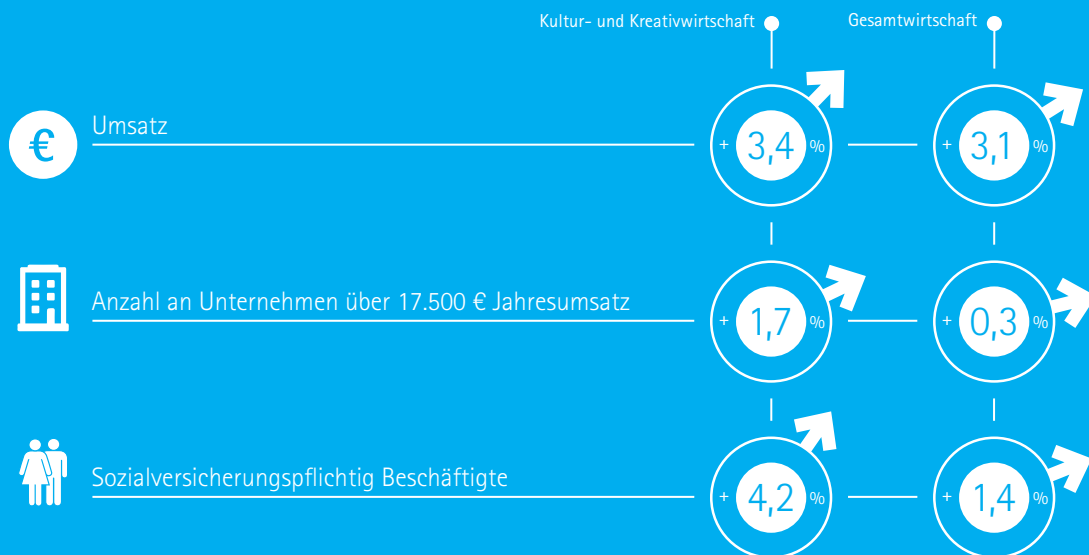
Anteil der Frauen an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in ausgewählten Teilmärkten, 2016



Entwicklung der sächsischen Kultur- und Kreativwirtschaft

Durchschnittliche jährliche Wachstumsraten im Vergleich zur Gesamtwirtschaft in Sachsen, 2010-2015

Die Kultur- und Kreativwirtschaft liegt auf Wachstumskurs.



Kultur- und Kreativwirtschaft in den sächsischen Kulturräumen

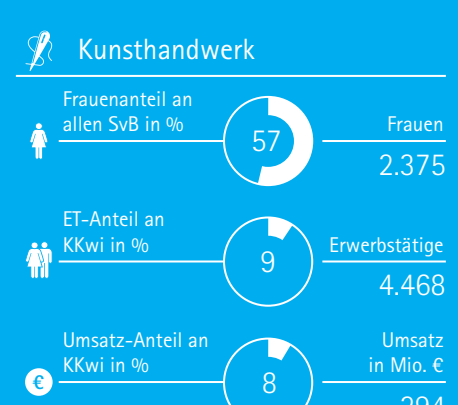
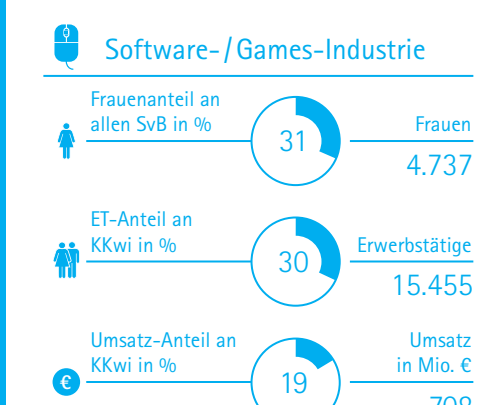
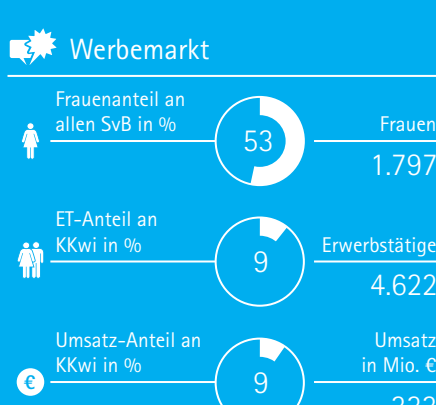
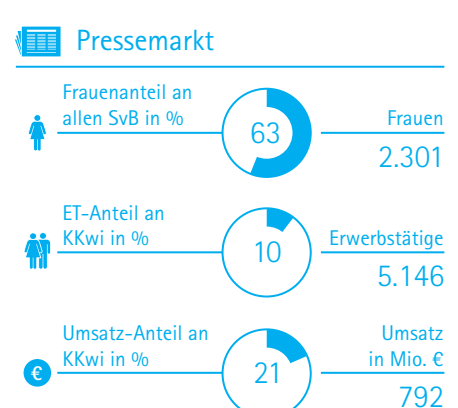
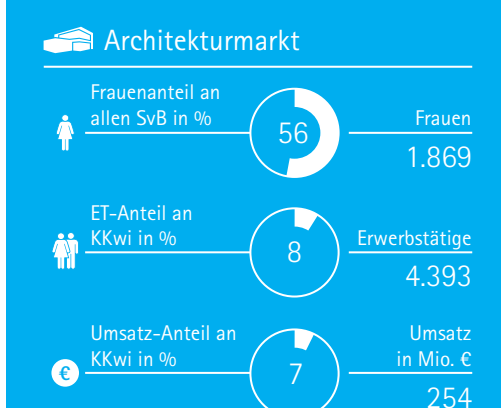
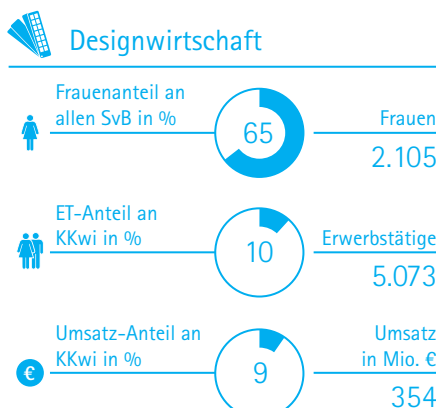
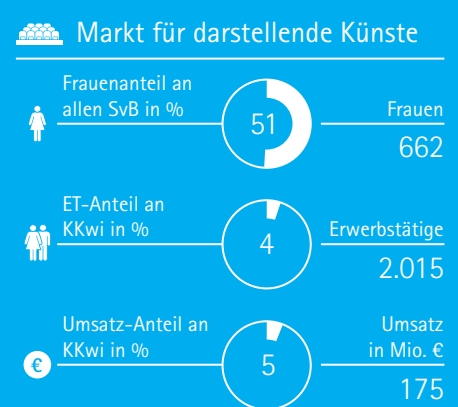
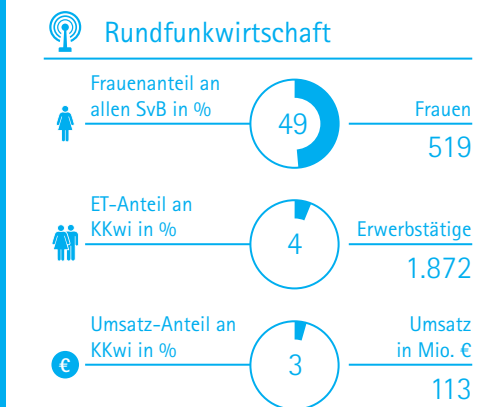
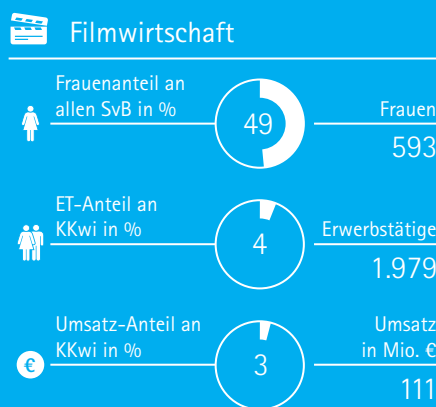
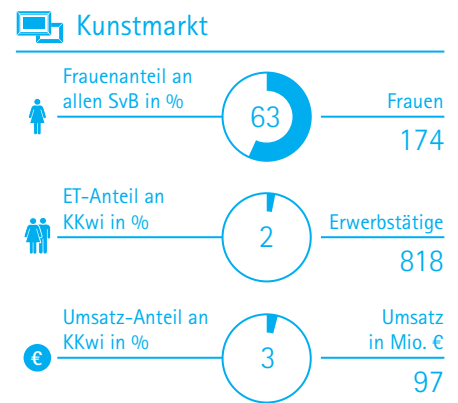
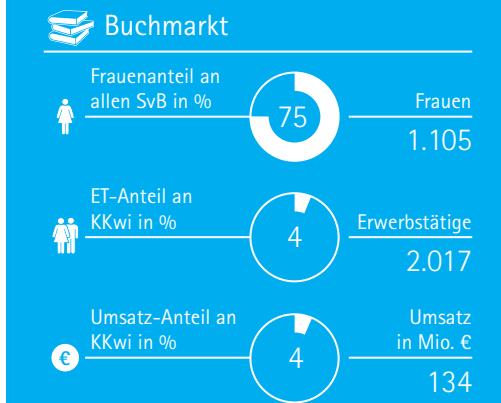
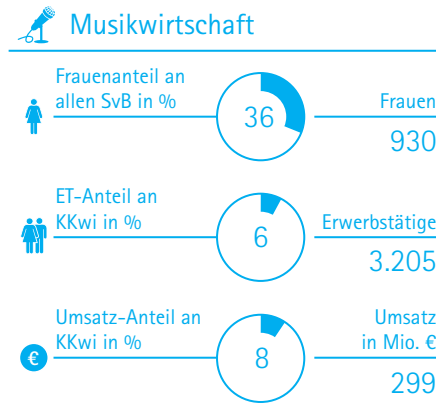
Darstellung der Marktschwerpunkte in den Kulturräumen anhand von Unternehmenszahlen und sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

Die Kulturräume des Landes weisen unterschiedliche Marktschwerpunkte innerhalb der Kultur- und Kreativwirtschaft auf.



Die Teilmärkte der Kultur- und Kreativwirtschaft (KKwi) in Sachsen

Erwerbstätige* (ET), Umsatz und Anteil der Frauen an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SvB) absolut und relativ



* Erwerbstätige, bestehend aus sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und Selbstständigen mit einem durchschnittlichen Jahresumsatz von mehr als 17.500 € im Jahr. Daten für Erwerbstätige und Umsatz beziehen sich auf 2015, die Frauenanteile auf 2016.